



ZFM ÖKOFLÄCHENAGENTUR
Ökomaßnahmen vom Freistaat Sachsen

Ökokontomaßnahme

**Erweiterung FND „Birkwitzer Wiese“
(Lkr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)**

Zentrales Flächenmanagement Sachsen

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB

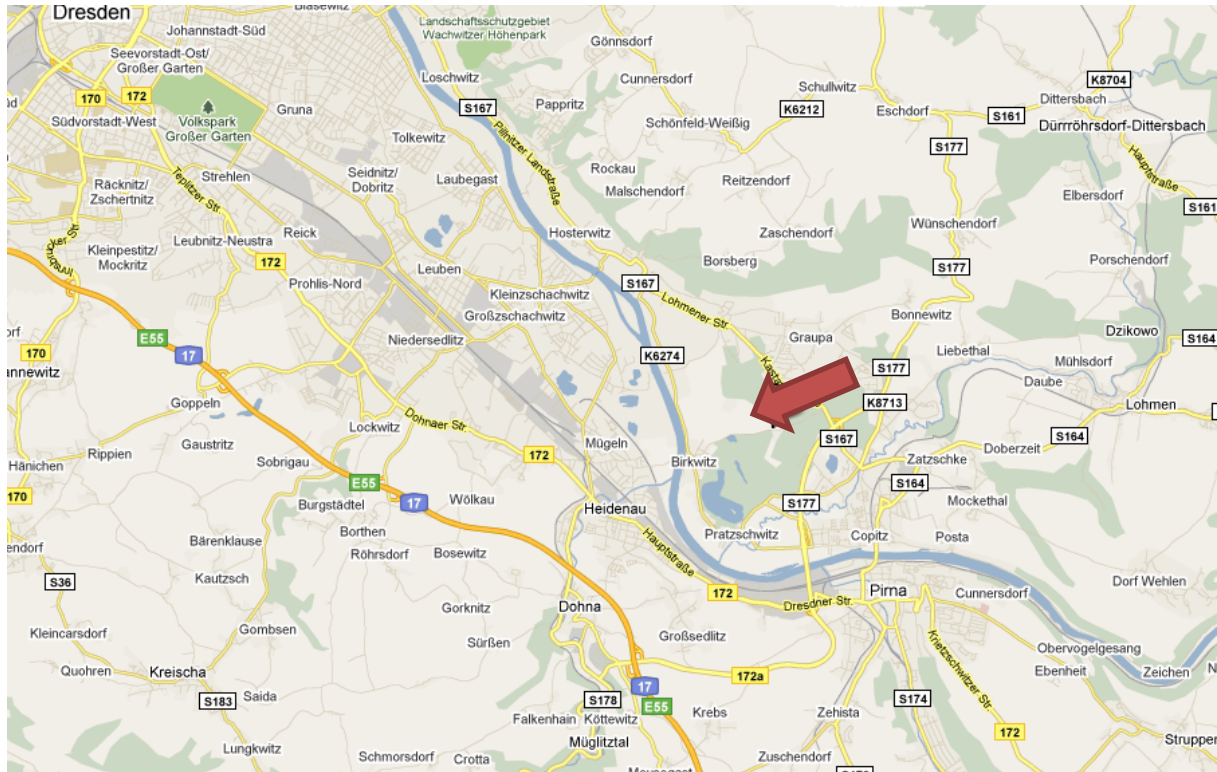


Freistaat
SACHSEN

Erweiterung FND „Birkwitzer Wiese“

(Lkr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)

Lage



Karte: geoportal.sachsen.de

Maßnahmebeschreibung

Naturraum [Naturräume nach Mannfeld & Syrbe 2008]	Dresdner Elbtalweitung
Ausgangszustand	Ackerbrache
Zielzustand	Nasswiese; Sonstiges artenreiches Feuchtgrünland
Gesamtgröße	88.265 m ²
Gesamtaufwertung	1.469.144 Werteinheiten

<p>Anerkennung als Ökokontomaßnahme gemäß § 11 SächsNatSchG</p>	<p>Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge vom 28.02.2012 als Ökokontomaßnahme anerkannt.</p>
<p>Zuordnung</p>	<p>Voraussetzung für die Nutzung der Maßnahme oder von Teilen daraus ist der Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Ansprüchen auf Anrechnung aus Ökokontomaßnahmen.</p>

Mit der Umwandlung der fast 9 ha großen Ackerbrache in eine extensiv genutzte Frisch/Feuchtwiese wird der Brut-, Nahrungs- und Rückzugslebensraum zahlreicher Tierarten wiederhergestellt.

Die Maßnahmeumsetzung begann im Jahr 2010, indem in drei aufeinanderfolgenden Jahren Mähgutübertragungen aus dem FND sowie weiteren standortgerechten Vegetationsbeständen auf gegrubberte Teilflächen der Maßnahmefläche ausgebracht wurden.

Eine extensive (2-malige) Nutzung des Grünlandes ohne Düngung und ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erhöht durch Aushagerung zunehmend die Artenvielfalt auf der Fläche.

Die seit 2012 wahrnehmbar zunehmende Trockenheit der Gesamtfläche behindert jedoch die geplante Entwicklung hin zu einer Feucht-/Nasswiese wie sie historisch auf diesem Standort belegt ist.

Über ein Flurbereinigungsverfahren des Landkreises wird das Eigentum an der Maßnahmefläche durch Flächentausch dem Freistaat zugeführt, ohne hochwertige landwirtschaftliche Nutzfläche in Anspruch zu nehmen.



Trockenere Teilflächen weisen eine artenreiche Frischwiesenvegetation auf

Ein regelmäßiges Vegetationsmonitoring belegt die Entwicklung der Fläche und gibt Hinweise auf erforderliche Anpassungen in Nutzung und Pflege der Maßnahme.



Der Große Wiesenknopf ist eine Zielart der feuchten Bereiche der Maßnahmeffläche.

Zustandserfassung 2019



Aufwertung von Funktionen des Naturhaushaltes:

Die Maßnahme soll folgende Zielstellungen erreichen:

- Floristische Aufwertung der Maßnahmeffläche durch Mähgutübertragung aus einem seltenen Reliktbiotop (Stromtal-Nasswiese)
- Wiederherstellung eines historischen Kulturlandschaftselements
- Verbund und Vernetzung von extensiven Grünland- und Gewässerlebensräumen
- Aufwertung des Landschaftsbildes durch Aufrechterhaltung einer extensiven Nutzung
- Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Deckungshabitaten für Arten der offenen und halboffenen Auen und Feuchtgebiete

Durch diese Maßnahme werden die Lebensraumfunktion und die Grundwasserfunktionen in besonderem Maße, die Bodenfunktionen und das Landschaftsbild in mittlerem Maße aufgewertet.

Seite 4